

Innsbruck, 16. Juli 2026

Antrag

Barrierefreie Gestaltung „Innsbruck informiert“ und städtischen Publikationen

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadt Innsbruck wird beauftragt, die digitalen Ausgaben der Publikation „Innsbruck informiert“ sowie sämtliche weiteren auf den Internetseiten der Stadt veröffentlichten digitalen Publikationen auf ihre Barrierefreiheit überprüfen zu lassen und allfällige Mängel unverzüglich zu beheben.
2. Künftig ist bereits bei der Gestaltung und Erstellung sämtlicher digitaler Publikationen der Stadt sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen an die digitale Barrierefreiheit eingehalten werden. Auch bei gedruckten Publikationen ist auf eine möglichst hohe Lesbarkeit, ausreichende Kontraste und eine barrierearme Gestaltung Bedacht zu nehmen.
3. Dem Gemeinderat ist bis spätestens in der November-Sitzung des Gemeinderates 2026 ein Bericht über das Ergebnis der Überprüfung, festgestellte Mängel, bereits umgesetzte Maßnahmen sowie den Zeitplan für noch erforderliche Verbesserungen vorzulegen.
4. Hinweise auf mögliche Verstöße gegen gesetzliche Verpflichtungen oder bestehende Barrieren, die über die städtische Beteiligungsplattform eingebracht werden, sind künftig unabhängig von der Anzahl der Unterstützungsstimmen unverzüglich fachlich zu prüfen und an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Begründung

Gesetzliche Verpflichtungen dürfen nicht Gegenstand eines Bürgerbeteiligungsverfahrens sein. Auf der städtischen Beteiligungsplattform „Du hast einen Vorschlag?“ wurde unter dem Titel „Innsbruck informiert barrierefrei machen“ auf mögliche Mängel bei der visuellen und digitalen Barrierefreiheit der Publikation aufmerksam gemacht. Genannt werden insbesondere zu geringe Farbkontraste in der

gedruckten Ausgabe sowie fehlende PDF-Tags in den online veröffentlichten Dokumenten. Dadurch werde die Nutzung insbesondere für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen oder für Personen, die auf Screenreader angewiesen sind, erschwert.

Sollten sich diese Hinweise bestätigen, besteht Handlungsbedarf. Die Stadt Innsbruck ist verpflichtet, ihre digitalen Informationen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben barrierefrei bereitzustellen. Es geht daher nicht um die Frage, ob Barrierefreiheit umgesetzt wird, sondern ausschließlich darum, wie rasch bestehende Mängel behoben werden.

Umso bemerkenswerter erscheint es, dass dieser Vorschlag zunächst die erforderliche Anzahl an Unterstützungsstimmen erreichen muss, bevor er überhaupt inhaltlich behandelt wird. Es wäre ein bemerkenswertes Signal, wenn Bürgerinnen und Bürger zunächst Unterstützungsstimmen sammeln müssten, damit über die Einhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung überhaupt gesprochen wird. Barrierefreiheit darf nicht zur Abstimmung gestellt werden – sie ist umzusetzen.

Die Antragsteller greifen dieses Anliegen daher unabhängig vom Ausgang des Beteiligungsverfahrens auf. Ziel ist es, allfällige Mängel rasch zu beseitigen und sicherzustellen, dass Barrierefreiheit künftig bereits bei der Planung, Gestaltung und Veröffentlichung städtischer Informationen selbstverständlich mitgedacht wird. Eine moderne Stadt muss ihre Informationen allen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen zugänglich machen.

Bedeckung

Die Bedeckung hat aus den Mitteln für Barrierefreiheit zu erfolgen, andernfalls sind Nachtragskredite zu erstellen, um der gesetzlichen Verpflichtung nachkommen zu können.

Anlagen:

Beitrag auf Beteiligungsplattform (3 Ausschnitte u.a.)

https://mitgestalten.innsbruck.gv.at/de-AT/ideas/innsbruck-informiert-barrierefrei-machen?phase_context=7a02a1e4-0af3-494a-b10b-1535b120116a

innsbruck informiert barrierefrei machen

Von "Du hast einen Vorschlag?"
Zum Projekt



17 06 25
Tage Stunden Minuten

Zur Abstimmung

Diese Idee wurde vorgeschlagen. Wenn sie dir gefällt, kannst du dafür abstimmen.

23 Stimmen 80

Abstimmen

Diskussion folgen (2)

Teilen



Gepostet von

Birgit Raitmayr am 12. Juni 2026

Themen

Soziale Inklusion Öffentliche Dienste Andere

17 06 25
Tage Stunden Minuten

Zur Abstimmung

Diese Idee wurde vorgeschlagen. Wenn sie dir gefällt, kannst du dafür abstimmen.

23 Stimmen 80

Abstimmen

was sind die mängel:

auf seiten, die im hintergrund farblich hinterlegt sind, ist der kontrast zwischen hintergrund- und schriftfarbe viel zu gering. am bildschirm mag der kontrast ausreichen, aber auf dem verwendeten, ungestrichenen papier verringert sich der kontrast deutlich, weil die farbindensität durch das offene papier abgeschwächt wird. und das, obwohl gerade öffentliche institutionen, die noch dazu wie im fall von „innsbruck informiert“ informationspflichten haben, ihre publikationen barrierefrei erstellen müssten.

aus interesse habe ich mir daraufhin die pdf-datei der zeitschrift, die im [heftarchiv](#) heruntergeladen werden kann, angesehen: ein barrierefreies pdf enthält sogenannte **tags**. diese sind in den zwei bisher bereitgestellten ausgaben **nicht enthalten**. auch hier wäre es im sinne der zugänglichkeit für personen mit vermindertem sehvermögen essentiell, die datei entsprechend der richtlinien barrierefrei zu erstellen.

daher schlage ich im sinne von menschen ohne jugendliche adleraugen vor, die erfüllung der richtlinien für visuelle barrierefreiheit zu überprüfen und gegebenenfalls in der print- und der elektronischen version nachzubessern.

Offizielle Updates

Letztes Update: 12. Juni 2026

Hallo Birgit,
vielen Dank für deinen Vorschlag!
Dein Vorschlag erfüllt die Kriterien. Er ist nun freigeschaltet, öffentlich sichtbar und Personen können für ihn abstimmen.

Jetzt Stimmen sammeln!
Dein Vorschlag sollte nun 80 Stimmen in 50 Tagen erreichen. Finde Personen, die deinen Vorschlag auch gut finden und mit ihrer Stimme unterstützen. Du kannst ihn zum Beispiel auf Social Media oder mit Bekannten direkt teilen.
Bitte beachte: zum Abstimmen muss eine Person auf der Plattform registriert sein.

Wird dein Vorschlag nun innerhalb von 50 Tagen von 80 Personen unterstützt, werden wir deine Idee mit den zuständigen Stellen im Stadtmagistrat besprechen.

Viel Erfolg,

Stadt Innsbruck

Veröffentlicht am 12. Juni 2026 - Letzte Bearbeitung am 12. Juni 2026

Digitales Archiv von Innsbruck informiert

<https://presse.innsbruck.gv.at/Media.aspx?l=deutsch>

[Home](#) [Innsbruck informiert](#)

Menu

Im Newsroom suchen ...

INNS'BRUCK

Heftarchiv

Alle

2026

2025

2024

2023

2022

2021

2020

2019

2018

2017

2016

2015

2014

2013

2012

2011

Ältere Ausgaben



2026 Juli-August
8 MB .pdf



2026 Juni
8,9 MB .pdf



2026 Mai
7,8 MB .pdf



2026 April
8,3 MB .pdf



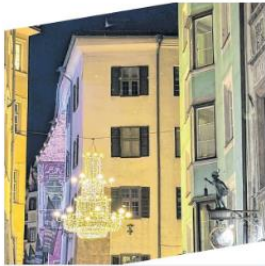
2026 März
8,9 MB .pdf



2026 Februar
8,9 MB .pdf



2026 Jänner
8,9 MB .pdf



2025 Dezember
8,9 MB .pdf